



Grußwort
des Landrates
von Kitzingen
Dr. Siegfried Naser

Als Vertreter des Landkreises Kitzingen ist es mir eine besondere Freude, alle Teilnehmer am Bundestag des Frankenbundes am 26. April 1997 willkommen zu heißen.

Wie kaum ein anderer spiegelt unser Landkreis die ganze Vielfaltigkeit Frankens wider. Nicht nur, daß nahezu die Hälfte der fränkischen Rebfläche, die auf unserem Gebiet liegt, unsere Region charakterisiert, haben wir auch eine Vielzahl an Kunstdenkmälern herausragender Künstler, eine Fülle an historischen Ortsbildern und Fachwerkhäusern zu bieten. Vieles ließe sich noch aufzählen, aber ich möchte nur feststellen:

Unser Kitzinger Land besitzt noch viele unentdeckte Kostbarkeiten. Diese als Heimat zu bewahren und zu erhalten, ist ein zentraler Punkt der Arbeit des Frankenbundes.

Der Frankenbund hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kenntnis fränkischer Natur und Kultur, fränkischen Wesens und Brauchtums zu verbreiten und so durch bessere Kenntnis zur Heimatliebe beizutragen. Es ist besonders erfreulich, daß diese Zielsetzung bei immer mehr Menschen Gehör findet und das Bewußtsein für diese Werte wachsen läßt. Der Heimatgedanke ist eine wichtige Voraussetzung dafür, auch künftigen Generationen „die Kenntnis der fränkischen Vergangenheit“, aber auch das lebendige Volkstum der Gegenwart näherzubringen und zu erhalten.

So wünsche ich allen Freunden des Frankenbundes einen erfolgreichen Verlauf dieses Bundestages zum Wohl unserer fränkischen Heimat und weiterhin eine erfolgreiche Arbeit.

Dr. Naser, Landrat



Grußwort von
Oberbürgermeister
Dr. Erwin Rumpel
zum Bundestag 1997
des Frankenbundes

Liebe Mitglieder des Frankenbundes, sehr verehrte Gäste,

ich freue mich ganz besonders, Sie 1997 im Rahmen Ihres Bundestages ganz herzlich in unserer Stadt begrüßen zu dürfen. 2 Jahre nach unserer 1250-Jahrfeier 1995, die uns tiefe Einblicke in unsere eigene Geschichte und untrennbar damit verbunden auch die Fränkens ermöglicht hat, wissen wir in Kitzingen am Main sowohl die Bedeutung des Themas „Heimat“ als auch die Bedeutung der Wahl als Veranstaltungsort zu schätzen.

Die ganze Welt spricht von „Globalisierung“ und ganz Europa spricht vom „Europa der Regionen“. Doch woher kommt dieses neu erwachte Interesse an der Region, an der Heimat und der kulturellen Identität? Eine Erklärungsvariante könnte sein, daß sich die Menschen angesichts der Globalisierung der Märkte, der Aufhebung von Raum und Zeit durch die neuen Kommunikationsmedien, der Möglichkeit, jedem Politik-, Kultur- und Sportereignis in der Welt „live“ beiwohnen zu können und der Möglichkeit, jeden x-beliebigen Winkel der Erde mittels buchbarer Transportmittel besuchen zu können, zusehends entwurzelt fühlen und sich als Ausgleich dafür auf die Suche nach der kollektiven Identität – die eigene Geschichte, die eigene Heimat – begeben.

Die kollektive Identität ist aber nur dann greifbar, wenn sie auch gepflegt, konserviert und fortentwickelt wird. Dieser Aufgabe der Pflege der fränkischen Kultur, Landeskunde und Identität hat sich der Frankenbund verschrieben und zwar mit Sach- und Fachkunde sowie verantwortungsvollem Tun. Hierfür danke ich den Mitgliedern des Frankenbundes aus ganzem fränkischen Herzen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitglieder des Frankenbundes und allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Kitzingen am Main und eine erfolgreiche Tagung.

Dr. Erwin Rumpel,
Oberbürgermeister